

Fanfarenzug des ungarischen Staatsgestüts von Babolna auf Shagya-Arabern als Showeinlage bei der Tagung der Europäischen Staatsgestüte in Babolna

(Foto: Alexandra Lotz)

Babolna/ Ungarn. Auf der Tagung der europäischen Staatsgestüte in Babolna in Ungarn wurde der Vorstand neu gewählt. Dr. Astrid von Velsen vom Landgestüt Marbach wurde im Amt bestätigt.

Die European State Studs Association (ESSA) hat auf ihrer Mitgliederversammlung im ungarischen Nationalgestüt Bábolna zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Dr. Maximilian Dobretsberger, Leiter des Bundesgestüts Piber in Österreich, und Dr. Janez Rus aus dem slowenischen Nationalgestüt Lipizza werden gemeinsam mit dem Kulturerbe-Beauftragten der französischen Gestütsverwaltung, Bernard Maurel, dem Schweizer Agroscope Forschungsleiter, Dr. Dominik Burger, und der Landoberstallmeisterin des Baden-Württembergischen Haupt- und Landgestüts Marbach, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, die in ihren Ämtern bestätigt wurden, in den kommenden fünf Jahren die Geschicke der ESSA lenken.

Dem vor fünf Jahren gegründeten Netzwerk gehören über 30 der renommiertesten Pferdezuchtstätten an, die gemeinsam für den Erhalt der europäischen Gestütskultur eintreten. Eine gemeinsame Bewerbung um das europäische Kulturerbe-Siegel und ein Antrag beim internationalen Denkmalbeirat ICOMOS zur Einrichtung eines wissenschaftlichen Komitees sind in Vorbereitung. Im Juli 2014 soll ein ***Festival der europäischen Gestütskultur*** im Haupt- und Landgestüt Marbach stattfinden, an dem die ESSA-Partnergestüte in einem bunten Schauprogramm die Vielfalt der europäischen Pferderassen sowie die in den Gestüten gepflegte klassische Reit- und Fahrkultur zu Ehren des 500. Jubiläumsjahres des Haupt- und Landgestüts Marbach präsentieren.

Einen kleinen Vorgeschmack boten die ungarischen Staatsgestüte Bábolna, Mezöhegyes und Szilvásvárad den europäischen Gestütsdirektoren im Anschluss an ihre Konferenz. Angeführt vom berittenen Fanfarenzug des gastgebenden Gestüts waren Shagya-Araber, Vollblutaraber, Lipizzaner und Nonius-Pferde unter dem Sattel und im Gespann zu sehen. Ein festliches Abendessen, begleitet von Musik und Tanz, rundete die Veranstaltung ab. Die nächste ESSA-Mitgliederversammlung findet im Zuge des *Festivals der europäischen Gestütskultur* 201 4 im Haupt- und Landgestüt Marbach statt.

Zur Umsetzung der geplanten Projekte sucht die ESSA Fördermitglieder, Spender und Sponsoren, die einen Beitrag zum Erhalt der historischen Gestütsanlagen, hippologischer Tradition und der in den staatlichen Gestüten gezüchteten, in ihrem Bestand gefährdeten Pferderassen leisten möchten. Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten und den Aktivitäten des Netzwerks halten die ESSA-Geschäftsstelle und die Internetseite ***www.europeanstatestuds.org*** bereit.